

## Süsse Tomaten sind gefragt – am liebsten selbst gezogene

**Zuckersüsse und ertragreiche Cherry-Tomaten garantieren köstliche Naschfreude auf dem Balkon, im Gemüsegarten oder mitten in der Stadt.**



Italien beginnt gleich hinter dem Gartenhag. Dies lässt die Menge an Tomaten vermuten, die jährlich in der Schweiz konsumiert wird. 2013 waren es fast acht Kilogramm. Nicht darin enthalten sind die zusätzlich pro Kopf gegessenen zweieinhalb Kilogramm Cherry-Tomaten.

### **Kein Urban Gardening ohne Cherry-Tomaten**

Tomaten schmecken dann am besten, wenn sie selbst gepflanzt und geerntet werden. Egal ob auf dem Urban Balcony, im Gemüse- oder Stadtgarten, überall wachsen die kleinen aromatischen Delikatessen. Wenn die Qualität der Pflanzen stimmt, lassen sich Cherry-Tomaten sehr einfach anbauen. Dies ist vor allem bei veredelten Sorten aus dem Fachhandel gewährleistet. Die resistente Unterlage schützt gegen Krankheiten, die Pflanzen wachsen besser, bringen mehr Ertrag und lassen sich länger ernten. Ein Beispiel sind die 2015 in den Markt eingeführten Cherry-Tomaten 'Solena Red' und 'Solena Yellow'.

### **Die kleinen Süssen**

'Solena Red' und ihre gelbe Schwester sind als Honigtomaten oder «Brix-Tomaten» bekannt. Das kommt nicht von ungefähr. Im Fokus bei ihrer Selektion lag der sogenannte Brix-Gehalt, der den Zuckergehalt einer Frucht misst. Dieser ist bei beiden Solenas so hoch, dass sie als die «Bonbons unter den Tomaten» gelten. Verwendung finden sie in Suppen oder Salaten, vor allem aber als beliebter Zwischendurch-Snack bei Klein wie Gross. Gerade kleinfruchtige Sorten wie

Solena eignen sich bestens zum Naschen direkt vom Strauch.

## Kulturtipps

Auch wenn 'Solena Red' und 'Solena Yellow' gegen Pilzkrankungen sehr widerstandsfähig sind, ist ein Schutz gegen Regenwasser empfehlenswert. Auch beim Giessen darf kein Wasser auf's Laub tropfen. Wie jede Tomatenpflanze müssen sie ausgeizt werden: dazu die Seitentriebe aus den Blattachsen entfernen. Allerdings sind die zwei Cherry-Tomaten so wuchskräftig, dass sie selbst mit zwei- oder drei Trieben köstliche Naschfreude garantieren.

## Steckbrief 'Solena Red' und 'Solena Yellow'

Cherry-Tomate rot und gelb

- Geeignet für Topf und Beet
- Wuchshöhe: 150 bis 200 cm
- Erntezeit: Ende Juni bis Oktober
- Standort: sonnig und geschützt im Gartenbeet oder auf dem Balkon
- Ein humoser, gut durchlüfteter Boden ist von Vorteil. Als Starkzehrer müssen Tomaten regelmässig gedüngt und gegossen werden.

### Aufbewahrung von Tomaten

Cherry- wie auch gewöhnliche Tomaten sollten nicht in den Kühlschrank gelegt werden, da sie durch die tiefen Temperaturen ihr Aroma verlieren. Besser ist es, sie in einer Schale bei Zimmertemperatur an einen luftigen und schattigen Platz aufzubewahren.

## Bilder & Legendenvorschläge:

### Bild 01

#### 01 Tomatenpflanze SolenaRed.jpg (© Volmary GmbH)

Dank Veredelung und hervorragender Sorteneigenschaften liefert die Cherrytomate 'Solena Red' auch in Topfkultur tolle Erträge.

### Bild 02

#### 02 Tomaten SolenaRedF1 537050.jpg (© Volmary GmbH)

Cherrytomaten sind wie geschaffen zum Naschen für zwischendurch... und die «Solenas» sind obendrein süsser als erlaubt...

### Bild 03

4/2016

**03 Balkongemuese 2014070902.jpg** (© Green Pflanzenhandel GmbH)

Die Kultur von Naschgemüse auf Balkon und Terrasse ist ein «Gaudi». Grosse Gefässe lassen sich auch mit mehreren Gemüsesorten bepflanzen.

**Bild 04**

**04 Tomatenertrag 20140827.jpg** (© Green Pflanzenhandel GmbH)

Die Tomaten reifen folgernd, das macht die Ernte spannend bis zum Schluss.

*JardinSuisse ist der Branchenverband des schweizerischen Gartenbaus. Ihm gehören 1700 Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, der Topflanzen- und Schnittblumenproduktion, der Baumschulproduktion sowie des gärtnerischen Fachhandels an. Er bietet seinen Mitgliedern eine umfassende Palette von Dienstleistungen. Dazu gehören die Beratung, die Unterstützung bei der Werbung, die Zertifizierung von Produktionsbetrieben und vieles anderes mehr. Der Verband betreut zudem die gärtnerische Berufsbildung von der Grundbildung bis zur Ausbildung zum Gärtnermeister.*

Kontakt: Othmar Ziswiler, JardinSuisse – Unternehmerverband Gärtner Schweiz, Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau,  
Tel. 044 388 53 00, [www.jardinsuisse.ch](http://www.jardinsuisse.ch); [medien@jardinsuisse.ch](mailto:medien@jardinsuisse.ch)